



LIESER

Pressemitteilung

E-Mobilitäts-Start-up elvah GmbH an E.ON verkauft

- Keine zwei Monate nach Insolvenzantrag gelingt Insolvenzverwalter Jens Lieser der Verkauf an Energieversorger E.ON - Alle rund 50 Mitarbeiter werden vom Investor übernommen -
- Hohe überdurchschnittliche Quote möglich -

Koblenz / Essen / Grafschaft, 28.06.2023. Keine zwei Monate nachdem die elvah GmbH mit Sitz in Grafschaft (Rheinland-Pfalz) einen Insolvenzantrag gestellt hatte, ist es Insolvenzverwalter Jens Lieser gelungen, das Unternehmen mit der Eröffnung des Verfahrens zu verkaufen und dabei alle Arbeitsplätze zu erhalten. Neuer Inhaber von elvah ist ein Unternehmen aus der Gruppe des Energieversorgers E.ON mit Sitz in Essen. Der Gläubigerausschuss hat dem Verkauf der elvah GmbH an E.ON bereits zugestimmt. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Laden per App an rund 300.000 Ladestationen

Das junge Start-up elvah GmbH hat eine praktische Lade-App für Elektroautos entwickelt, die anbieterübergreifend funktioniert. Kunden finden mit der App Zugang zu rund 300.000 Ladestationen in 40 Ländern. Kunden erhalten deutschlandweit in Echtzeit nützliche Empfehlungen über zuverlässige Ladestationen für das Aufladen ihres E-Fahrzeugs.

Schnelles weiteres Wachstum erfordert Finanzierung

Die Geschäftsidee der Gründer von elvah hatte den Markt und die Kunden nachhaltig begeistert. Doch um die Vision und das schnelle Wachstum von elvah umzusetzen, benötigte das innovative Unternehmen weiteres Wachstumskapital für die Bereiche Forschung und Entwicklung. Als dieses ausblieb, war das junge Start-up gezwungen, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Investorensuche umgehend eingeleitet

Rechtsanwalt Jens Lieser hatte nach Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung das insolvente Unternehmen stabilisiert, fortgeführt und in enger Abstimmung mit dem Führungsteam von elvah um Gowry Nath Sivaganeshamoorthy, Wilfried Röper und Sören Ziems eine Investorensuche eingeleitet. Die Gespräche mit den potenziellen internationalen Investoren wurden gemeinsam durch das Führungsteam von elvah und dem Insolvenzverwalter geführt.

Innovatives Geschäftsmodell - Alle Arbeitsplätze gerettet

Der Mitbewerber E.ON hatte sich im Wettstreit um das beste Angebot mit einem überzeugenden Konzept letztlich durchgesetzt. Entsprechend erfreut zeigte sich die Geschäftsführung des Erwerbers: „Unser Engagement bei elvah ist eine Investition in ein hochinnovatives IT- und Technologieunternehmen, das die Infrastruktur für Lademöglichkeiten optimieren und damit die Verkehrswende weiter voranbringen wird“, sagt Gordon Thompson, Vice President Corporate Development & Partnerships von E.ON One GmbH.

Der Erwerber E.ON übernimmt alle rund 50 Mitarbeiter von elvah. „Ich sehe ein gut funktionierendes Geschäftsmodell, sehr qualifizierte Mitarbeiter und einen großen Wachstumsmarkt, sodass ich davon überzeugt bin, dass elvah an der Seite eines starken Partners sich gut entwickeln wird“, sagt Insolvenzverwalter Jens Lieser.



LIESER

Zukunftsvision: Elektroautos als mobile Energiespeicher

Hochinnovativ ist zudem das Vorhaben der Gründer, Elektroautos künftig über eine intelligente Plattform als mobile Speicherbatterien zu nutzen. Dieses sogenannte bidirektionale Laden („vehicle to Grid“) ist ein Zukunftsthema und löst eines der Kernprobleme der Energiewende. Denn dadurch können die starken Schwankungen der Stromerzeugung aus Sonnen- und Windenergie, die von der Witterung, der Tages- und der Jahreszeit abhängen, besser ausgeglichen werden.

Durch den Verkauf an E.ON im Zuge einer übertragenden Sanierung kann das elvah-Team nun neu durchstarten. Aufgrund des erzielten Käuferlöses geht Insolvenzverwalter Jens Lieser von einer voraussichtlich überdurchschnittlich hohen Quote zur Befriedigung der Gläubiger aus.

Über elvah GmbH

Elvah tritt an, um E-Mobilität massentauglich zu machen und gleichzeitig das Speicherproblem der erneuerbaren Energien zu lösen. Das E-Mobilitäts-Unternehmen bietet seinen Kunden eine benutzerfreundliche App, mit der sie anbieterunabhängig und europaweit ihr E-Auto laden können. Mittels exklusiver Daten und KI, dem sogenannten elvah-Score, legt das Unternehmen die Qualität der Ladeinfrastruktur in Echtzeit offen. Künftig will es auch dazu beitragen, mit seiner Softwarelösung Elektroautos zum größten dezentralen Stromspeicher für erneuerbare Energien zusammenzuschließen und so die Kopplung des Energie- und Mobilitätssektors voranzutreiben. Weitere Infos unter: www.elvah.de

Über E.ON One GmbH

E.ON One wurde 2022 mit dem Ziel gegründet, digitale Lösungen zur Ermöglichung der Energiewende aus einer Hand anzubieten. Das Portfolio von E.ON One umfasst Lösungen aus den Bereichen Netzanschluss, Netzbetrieb und Energiemanagement. Mit dem Ziel, die Herausforderungen einer dezentralen und nachhaltigen Energieversorgung zu meistern, liegt der Fokus dabei auf der Digitalisierung von Prozessen, der Smartifizierung von Netzen und der Optimierung von Energienutzung. Zu der E.ON Tochtergesellschaft gehören auch die Unternehmen gridX, envelio und Lemonbeat, an denen E.ON jeweils mehrheitlich beteiligt ist.

Über LIESER Rechtsanwälte

LIESER Rechtsanwälte ist ein führendes Büro auf dem Gebiet der Insolvenzverwaltung, Restrukturierung und Sanierung. Von 15 Standorten u.a. in Koblenz, Frankfurt a. Main, Saarbrücken, Bonn, Mainz, Darmstadt, Mannheim, Köln und Trier werden Mandate aller Größenordnungen und Branchen betreut. In über 3.000 Unternehmensinsolvenzverfahren hat LIESER Rechtsanwälte die Kompetenz bei der Fortführung und Sanierung von Unternehmen erfolgreich unter Beweis gestellt. Weitere Informationen unter: www.lieser-rechtsanwaelte.de

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni

dictum media gmbh

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: 0221 - 39 760 670

nuvoloni@dictum-media.de

www.dictum-media.de